

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0410-II/1/b/2014

Wien, am 23. Juni 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat KO Strache und weitere Abgeordnete haben am 24. April 2014 unter der Zahl 1347/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bewachung von Botschaften durch die Exekutive“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 7:

Aus generalpräventiven und staatspolizeilichen Gründen wird von einer Beantwortung dieser Fragen abgesehen.

Zu den Fragen 2 und 12:

Die Gründe der Überwachung sind einerseits gesetzlich normiert (Wiener Diplomatenvkonvention und Sicherheitspolizeigesetz) und andererseits aufgrund einer Gefährdungseinschätzung des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung erlassmäßig angeordnet.

Zu Frage 3:

Für die Überwachung der Botschaften sind pro Woche insgesamt 364 uniformierte Exekutivbedienstete eingesetzt. Hierbei wird angemerkt, dass nur die „standardmäßigen“ ständigen Objektschutzmaßnahmen vor ausländischen Vertretungsbehörden (Überwachung durch Überwachungsposten und mobil durch Sonderfunkwagen „INTER“), jedoch nicht der Personalaufwand für die Überwachung im Rahmen des Streifendienstes erfasst sind.

Zu den Fragen 4 und 5:

Insgesamt werden pro Woche 322 Stunden im Hauptdienst sowie 2.076 Überstunden für die Bewachung der Botschaften aufgewendet.

Zu Frage 6:

Die durchschnittlichen Gesamtkosten belaufen sich, basierend auf den entsprechend geltenden Richtwerten des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand, auf rund € 7.063.160,-- pro Jahr.

Zu Frage 8:

Für die Überwachung sind pro Woche insgesamt 822 uniformierte Exekutivbedienstete eingesetzt.

Zu den Fragen 9 und 10:

Insgesamt werden pro Monat durchschnittlich 3.612 Stunden im Hauptdienst sowie 11.765 Überstunden für die Bewachung der angefragten Objekte aufgewendet.

Zu Frage 11:

Die durchschnittlichen Gesamtkosten für die Bewachung der angefragten Objekte belaufen sich, basierend auf den entsprechend geltenden Richtwerten des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand, auf rund € 9.987.840,-- pro Jahr.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	YI0j+9gQaYDK32boZPzslLpwa49Z9Eon9Gt7cbMt/LIzoW3OqUu8hotuDsRamGLu43 FdeRenRHVGWJ4WbdlwOS4EjZmx5imPG023f4It+UmR46W3HhvahAowthCmIUBEo5kBFHTlaaTOrUc/seyhRH 0QOMPJASJN0vMbrjC/sCG1+bjmmPVX71HLLCXsRxBLPlgLpcxquKq6IhChh4Qne8501mtkOGQV7K17YtUW6D Vrn+fpoO3XffANi2U2sMMNOMK6weBp9i4AjdZw4OuwXsBC0WRSFw6YECStyD/5MNixXmlyEONxtvdOcKATR5 dOnK5w==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-06-24T09:46:10+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	